

Wegbeschreibung: U3 Haltestelle Borgweg + Bus 6 bis zur Haltestelle Semperstraße + 500 Meter zu Fuß (ca. 10 Minuten) vorbei an der Kasse von Kampnagel zum Foyer von Kampnagel in der Jarrestraße 20

Hinweg

Wir starten am Mittelsteig des U3 Bahnhofs Borgweg. Wir steigen in Fahrtrichtung links aus. Im Bahnhof befindet sich ein taktiles Leitsystem entlang beider Kanten des Bahnsteigs. Wir folgen dem System bis zur Treppe und dem Aufzug zum einzigen kleinen Ein-/Ausgang des U-Bahnhofs.

Wenn wir aus Richtung Barmbek kommen, gehen wir nach dem Aussteigen entgegen der Fahrtrichtung, um zur Treppe und zum Aufzug zu gelangen. Wenn wir aus Richtung Kellinghusenstraße kommen, gehen wir nach dem Aussteigen in Fahrtrichtung, um zur Treppe zu gelangen.

Die taktile Leitlinie endet am Ende des Bahnsteigs, wo die Treppe und der Fahrstuhl sind. Die Treppe zum einzigen kleinen Ein-/Ausgang des U-Bahnhofs hat auf beiden Seiten ein Geländer.

Auf der linken Seite der Treppe ist der Fahrstuhl. Der Fahrstuhl hat zwei Bedienfelder.

Eines davon befindet sich am Ende eines etwa 1 Meter langen Geländers, das auf der linken Seite des Fahrstuhls ist. Das zweite Bedienfeld ist rechts neben der Tür des Fahrstuhls.

Aus dem Aufzug heraus und am oberen Ende der Treppe befinden wir uns im Ein-/Ausgangsbereich des Bahnhofs. Auf der rechten Seite ist ein Kiosk und auf der linken Seite ein Fahrkartenautomat.

Der Ein-/Ausgang des Bahnhofs ist mit einem Aufmerksamkeitsfeld gekennzeichnet. Der Eingang/Ausgang ist relativ breit und wird in der Mitte von zwei Säulen gestützt, die ca. 3 Meter voneinander entfernt sind. Das untere Drittel der beiden Säulen ist mit silbernem Metall verkleidet, und der Rest ist rot lackiert.

Jetzt stehen wir direkt am Eingang/Ausgang des Bahnhofs. Quer vor dem Bahnhof verläuft der Borgweg. Und direkt vor dem Bahnhof am Gehweg

ist die Bushaltestelle der Linie 179, aber dieser Bus bringt uns nicht zu Kampnagel. Wir müssen den **Bus 6** nehmen.

In der Mitte des Gehweges befindet sich ein takiles Leitsystem. Direkt vor dem Eingang/Ausgang des Bahnhofs finden wir die taktilen Leitlinien und dann müssen wir uns rechts halten. Wir laufen für ca. 25 Meter, vorbei an einem Dönerladen, einer Bäckerei und einem Lottoladen bis zu einem Aufmerksamkeitsfeld, dort wo die Leitlinie endet. Wir drehen uns um 90 Grad nach links. Jetzt sind der Fahrbahn zugewandt. Der Haltestellenmast für Bus 6 befindet sich auf 11 Uhr. Der Mast steht links von einem Laternenmast und einem Baumbeet. Wir laufen bis zur Strasse und gehen um die linke Seite des Beets herum. Einen Schritt vor dem Bordstein drehen wir uns um 90 Grad nach links. Mit wenigen Schritten vorwärts erreichen wir zuerst den Laternenmast und dann den Haltestellenmast für Bus 6. Wenn wir die Masten verfehlen, dann kommen wir an einen anderen Baum in einem kleineren Baumbeet. Der Haltestellenmast für Bus 6 (Abfahrbereich A) ist also zwischen zwei Bäumen gelegen. Und es gibt kein Buswartehäuschen.

Achtung: Der Bus 6 hält aus Platzgründen oftmals in der Mitte zwischen der Haltestelle von Bus 179 (direkt vor dem Eingang des U3 Bahnhofs Borgweg) und der Haltestelle von Bus 6. Deshalb ist es besser, links neben dem Haltestellenmast zu stehen, d. h. auf der Seite, die näher zum Bahnhof liegt.

Hinweis: An dieser Haltestelle hält auch der Bus 17.

Wir nehmen den Bus 6 für eine Station und steigen an der Haltestelle Semperstraße aus.

Wenn wir aus dem Bus ausgestiegen sind, gehen wir entgegen der Fahrtrichtung. Also drehen wir uns mit dem Rücken zur Straße um 90 Grad nach rechts und folgen der Semperstraße, die rechts von uns liegt, ca. 30 Meter zur Kreuzung Semperstraße/Barmbekerstraße. Diese Kreuzung ist mit taktilen und akustischen Ampelsignalen ausgestattet.

Wir müssen die Semperstraße überqueren. Sobald wir das Aufmerksamkeitsfeld an der Ecke der Kreuzung erreicht haben, drehen wir uns um 90 Grad nach rechts, um uns in Richtung Semperstraße zu wenden. Der Ampelmast sollte sich auf der linken Seite des Aufmerksamkeitsfelds befinden. Wir überqueren die Semperstraße.

Nachdem wir die Semperstraße überquert haben, müssen wir auch die Barmbekerstraße überqueren, die zu unserer Linken liegt. Nach dem

Überqueren befindet sich ein Aufmerksamkeitsfeld am Bordstein des Bürgersteigs. Wenn sich der Ampelmast zu unserer Linken befindet, können wir einer Leitlinie 4 Meter bis zu einem Abzweigefeld folgen. In Richtung 1-Uhr gibt es eine Leitlinie, die in Richtung Sempersupermarkt, der das Eckhaus ist, führt. In Richtung 9-Uhr gibt es eine Leitlinie, die zum nächsten Ampelmast führt. Wir drehen uns also um 90 Grad nach links und folgen der Leitlinie für 4 Meter, bis wir beim Ampelmast zu unserer Linken stehen.

Wir überqueren die Barmbekerstraße. Dieser Übergang hat eine Mittelinsel, die auch mit taktilen und akustischen Ampelsignalen ausgestattet ist. Es gibt Aufmerksamkeitsfelder an beiden Bordsteinen der Mittelinsel.

Sobald wir auf der anderen Seite der Barmbekerstr. sind, biegen wir 90 Grad nach rechts ab und folgen der Barmbekerstraße ca. 300 Meter bis zur nächsten Kreuzung Barmbekerstr./Jarrestr. Wir halten uns links vom Gehweg. Die Barmbekerstraße liegt nun auf unserer rechten Seite.

Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um uns ein paar Details zum Weg von der Barmbekerstraße/Semperstraße zur Barmbekerstraße/Jarrestraße zu vergegenwärtigen. Nach 20 der 300 Meter kommen wir bereits an einer Ein- und Ausfahrt für Autos vorbei. Es gibt einen Poller in der Mitte des Gehweges, direkt nach der Ein- und Ausfahrt. Hinter diesem Poller wird der Gehweg schmaler, da der Radweg von der Straße abgeht und in den Bürgersteig mündet. Auf dem Bürgersteig wird der Radweg dann durch ein Aufmerksamkeitsfeld vom Gehweg getrennt, bis zur nächsten Ein- und Ausfahrt in 10 Metern. Diese Ein- und Ausfahrt ist auf Kopfsteinpflaster und wird nur von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen als Zugangsweg zu einer Grundschule genutzt. Ab diesem Punkt ist die Trennung zwischen dem Radweg und dem Gehweg nicht mehr gekennzeichnet. Wir kommen an einer Tiefgarage vorbei, dann an der relativ breiten Lorenzengasse, die nur von Fußgänger*innen benutzt werden darf. Dann kommen wir zur Kreuzung Barmbekerstraße/Jarrestraße. Diese Kreuzung ist offen und weitläufig.

Das Gelände von Kampnagel liegt vor uns auf der anderen Seite, also müssen wir geradeaus weitergehen und die Jarrestraße überqueren.

Diese Kreuzung ist mit taktilen und akustischen Ampelsignalen ausgestattet, aber keinen Aufmerksamkeitsfeldern. Um zum Ampelmast zu kommen, müssen wir den Radweg überqueren. Der Ampelmast soll auf unserer rechten Seite sein, da rechts vom Ampelmast der Fahrradweg verläuft.

Auf dem Übergang zur Jarrestraße gibt es eine Mittelinsel, die auch mit einem Ampelmast ausgestattet ist. Auf der anderen Straßenseite gibt es anstelle eines Aufmerksamkeitsfeldes an der Straßenecke eine Reihe von 3 Pollern, die jeweils 1 Meter voneinander entfernt sind. Außerdem ist die Kreuzung auf der anderen Straßenseite offen und weitläufig.

Nachdem wir die Straße überquert haben, liegt die Jarrestraße in unserem Rücken und wir müssen die Jarrestraße nach links folgen. Auf der linken Seite befindet sich eine Art dreieckiges Straßenbeet. Der Gehweg führt also erst um das Straßenbeet herum, bevor er geradeaus weitergeht. Also wir müssen uns nach links wenden, um die Umrandung des Straßenbeetes zu finden. Dann drehen wir uns nach rechts und folgen der eckigen Umrandung des Straßenbeetes. Wir kommen an einem Stromkasten auf der rechten Seite vorbei. Kurz bevor das Straßenbeet den Bordstein erreicht, gibt es einen Poller. Dann biegen wir um 30 Grad (Richtung 1 Uhr) nach rechts, um weiter parallel zur Jarrestraße und weiter weg von der Kreuzung Barmbekerstraße/Jarrestraße zu gehen.

Wir laufen parallel zur Jarrestraße bis zu einem der Eingänge des Kampnagel-Geländes und halten uns rechts vom Gehweg. Nach 30 Metern ist der Gehweg durch eine Ein- und Ausfahrt unterbrochen. Dahinter befinden sich rechts auf dem Gehweg 3 Stufen. Die Stufen enden dort, wo der Gehweg durch die Einfahrt zur Tiefgarage von Kampnagel unterbrochen wird. Wir halten uns weiterhin rechts vom Gehweg, laufen vorbei an der Ein-/Ausfahrt, die dadurch gekennzeichnet ist, dass der Boden eine leichte Welle hat, und noch 8 Meter weiter parallel zur Jarrestraße, bis wir rechts vom Gehweg einen 1x2 Meter großen Pflanztopf erreichen. Weiter rechts neben dem Topf stehen zwei weitere solcher Pflanztöpfe in einer Reihe. **Vorsicht: alle Pflanzen haben Dornen.** Jetzt stehen wir an einem der Eingänge zum Kampnagel-Gelände.

Kampnagel liegt rechts von uns. Wir drehen uns um 90 Grad nach rechts, sodass der erste Pflanztopf direkt links von uns steht. Dann laufen wir 30 Meter geradeaus bis zu einer kurzen Passage (oder Gang), der uns zur Kasse führt. Wenn wir zufällig etwas nach links gehen, treffen wir auf die Rückmauer der Kasse. Wir könnten der Mauer nach rechts und um die Ecke folgen und schon wären wir wieder in der Passage. Wenn wir zufällig etwas nach rechts gehen, treffen wir auf eine ca. 1 Meter hohe Mauer, die die rechte Seite der Passage begrenzt. In der Passage links halten. Auf der linken Seite der Passage ist ein Beet mit Bäumen, das entlang des Kassengebäudes verläuft. Wir folgen der Umrandung des Beets. Nach wenige Metern erreichen wir eine Ecke des Beets. Wir drehen uns um 90

Grad nach links und folgen der Umrandung der Beets bzw. der Wand des Kassengebäudes. Nach der Ecke der Beets sind es zum Eingang der Kasse nur ca. 4 Meter.

Die Kassentür ist eine Glastür mit einem langen Metallgriff. Im Sommer, wenn die Kasse geöffnet ist, wird diese Tür oft offen gelassen. Eine Beschreibung des Innenraums der Kasse finden wir unter folgendem link: https://kampnagel.de/uploads/downloads/Beschreibung_Innenraum_des_Kassengebäudes_Kampnagel.pdf

Viel Spaß beim Ticketkauf!

Wenn wir unsere Ticket bereits haben, gehen wir weiter zum Foyer von Kampnagel, wo diese Wegbeschreibung endet.

Das Foyer von Kampnagel liegt gegenüber der Kasse auf der anderen Seite eines kleinen Hofes, der Piazza genannt wird. Über dem Hof hängen bunte Lichterketten und zwei 9x9 Meter große Segel, die als Regenschutz aufgespannt sind. Diese Segel sind nur von Ostern bis Ende Oktober aufgehängt. Um vom Eingang der Kasse zum Eingang des Foyers zu gelangen, müssen wir die Piazza umrunden.

Mit dem Rücken zum Eingang der Kasse drehen wir uns um 90 Grad nach links und gehen weiter an der Wand des Kassengebäudes entlang. Wir gehen eine Rampe hinunter. Am Ende der Rampe angekommen, gehen wir noch ein paar Schritte weiter, bis wir auf eine querverlaufende Mauer treffen. Dann drehen wir uns um 90 Grad nach rechts und gehen an dieser Mauer entlang. Auf der Innenseite dieser Mauer befindet sich bereits eine der Hallen, nämlich K6. An dieser Mauer gibt es zwei Doppelflügeltüren, die selten als Nebeneingang/-ausgang genutzt werden. Entlang der Mauer stehen Bänke und Zementblöcke, an denen die Segel in den wärmeren Monaten aufgespannt sind. **Achtung: Beim ersten Zementblock, der uns begegnet, ist deshalb auf Kopfhöhe ein Stahlseil gespannt. Wenn wir um den Zementblock herumgehen, gehen wir wegen dieses Stahlseils mit einer schützenden Hand vor unserem Gesicht.**

Nach diesem Zementblock sind es nur noch 15 Meter bis zum Eingang des Foyers. Wir wissen, dass wir am Eingang sind, wenn wir auf einen Mülleimer und einen Poller treffen, die beide direkt links vor dem Eingang stehen. Das Foyer hat vier Doppeltüren, die jeweils von einem Poller und einem Mülleimer auf jeder Seite begrenzt sind. Wir gehen den Poller und den Mülleimer zu unserer Linken vorbei und befinden uns an der äußersten linken Eingangstür. Wir treten ein und befinden uns im Foyer.

Willkommen auf Kampnagel!

Diese Wegbeschreibung wurde von einer blinden und einer sehenden Person erstellt, nämlich von Nic Meyer und Zwoisy Mears-Clarke. Die Redaktion der Wegbeschreibung hat Katja Löffler vom Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. übernommen.